

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 9. März 1929, abends 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„O Lamm Gottes, unschuldig“, Choralvorspiel
(Peters, Bd. VII)

2. Joh. Ernst Bach (1722—1777):

„Herr Jesu, du allein“, Aria für Sopran mit Solo-
violine

(Ausgabe Bernhard Hammerichneidt)

Herr Jesu, du allein sollst mir in Todes Pein die beste Hilf
und Latsal sein.

Auf dich will ich die Welt gesegnen williglich.

3. Joh. Seb. Bach:

„Jesu, meine Freude“, Choral-Motette für 5 stimmigen
Chor

(Nr. 3 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier.
Ach, wie lang, ach, lange ist dem Herzen bange? und verlangt nach
dir? Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden
sonst nichts Liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu
sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Unter deinen Schirmen bin ich von den Stürmen aller Feinde
frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht
Jesus bei! Ob es ikt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd' und
Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo
Jesu, hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Troß dem alten Drachen, troß des Todes Rachen, troß der
Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe: ich steh' hier und singe in
gar sich'rer Ruh! Gottes Macht hält mich in Acht; Erd' und Ab-
grund muß verstummen, ob sie noch so brummen.

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes
Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist
nicht sein.

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergözen, Jesu, meine
Lust! Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir
unbewußt! Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich
viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. Joh. Crüger, 1656)

Mel.: Jesu, meine Freude)

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen; mir gefällt du
nicht. Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht
mehr ans Licht! Gute Nacht, du Stolz und Pracht; dir sei ganz,
o Lasterleben, gute Nacht gegeben.

Joh. Franck, † 1677

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!

5. Joh. Seb. Bach:

„Jesu, meine Freude“, Motette

Teil II

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnet.

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrübten lauter Freude sein. Duld' ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude!

Joh. Frand.

Mitwirkende: Der Kreuzchor,
Solisten: Maria Lieschle (Sopran),
Gottfried Hofmann-Störl (Violine),
Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl,
Begleitung: Hanns Ander-Donath
Leiter: Prof. Otto Richter.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. „O Gottes Lamm, unschuldig“, 1541.
2. „Christe, du Lamm Gottes.“ Ein Kanon zwischen erster und zweiter Stimme von Otto Thomas (Dresden).
3. „Herzlich tut mich verlangen“, Tonsatz von Herm. Schein.
4. Paduana aus „Banchetto musicale“ von Herm. Schein.

Morgen ½ 10 Uhr: „Jesu, meine Freude“ von Seb. Bach (die Choralsätze)

Karfreitag, den 29. März, nachm. 4 Uhr

Erstmalig:

Angekürzte Aufführung der Matthäuspassion v. Seb. Bach

Zum 200jährigen Gedenktage d. Erstaufführung durch Bach
und dem 100jährigen Gedenktage der Wiedererweckung
des Werkes durch Felix Mendelssohn.

Dirigent: Professor Otto Richter, Chor: Kreuzchor und Bachverein.
Solisten: Kammerfängerin Liesel v. Schuch (Sopran), Professor Maria Philippi aus Köln (Alt), Robert Bröll (Evangelist, Tenor), Opernsänger Hans Schenke aus Hannover (Tenor), Kammerfänger Friedrich Plaschke (Christus, Bass), Kammerfänger Georg Zottmayer (Bass). Cembalo: Dr. Arthur Chitz. Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl. Orchester: Dresdner Philharmonie. Solo-Violine: S. Goldberg, Solo-Cello: Enrico Mainardi.

Erhöhte Preise. — Kartenvormerkungen (mündl. oder schriftl. mit Aufschlag) in der Kirchenkanzlei, An der Kreuzkirche 6.

